

## Sachsen-Anhalt liegt beim Lernen im unteren Mittelfeld

### Deutscher Lernatlas misst Lernbedingungen in allen 412 Kreisen und kreisfreien Städten

Gütersloh, 21. November 2011. Die Kreise und kreisfreien Städte aus Sachsen-Anhalt landen im deutschlandweiten Vergleich der Lernbedingungen im unteren Mittelfeld oder sogar noch darunter. Bei den kleineren und mittleren Großstädten in Sachsen-Anhalt liegt Magdeburg vor Halle (Saale); bei den Städten unter 100.000 Einwohnern belegt Dessau-Roßlau in Deutschland Platz 36 von 43. Das relativ schlechte Abschneiden ist jedoch kein Beleg für Unterschiede zwischen Ost und West. Vielmehr zeigt sich bei den Lernbedingungen in Deutschland ein Süd-Nord-Gefälle: Deutschlands Lernhauptstädte und beste Lernregionen liegen vor allem in Bayern, Baden-Württemberg und Sachsen. Das sind die zentralen Ergebnisse des Deutschen Lernatlas, den die Bertelsmann Stiftung heute in Gütersloh vorgestellt hat.

Der Deutsche Lernatlas zeigt die Bedingungen für lebenslanges Lernen in Deutschland. Er verdeutlicht den Stellenwert des Lernens in den 412 deutschen Kreisen und kreisfreien Städten und illustriert, inwieweit eine Kommune über die Lernvoraussetzungen verfügt, um wirtschaftlich und sozial erfolgreich zu sein. „Wo lebenslang gelernt wird, sind die Menschen glücklicher, das Zusammenleben sozial gerechter und die Gesellschaft wohlhabender. Der Deutsche Lernatlas zeigt uns, wo die Voraussetzungen für lebenslanges Lernen am besten sind“, erklärte Jörg Dräger, für Bildung zuständiges Vorstandsmitglied der Bertelsmann Stiftung. „Der Deutsche Lernatlas verdeutlicht, dass Lernen mehr ist als Schule.“ Weil Menschen am Arbeitsplatz, als Mitglieder in Vereinen oder politischen Organisationen, in der Familie, in der Freizeit und im Gemeinwesen lernen, erfasst der Deutsche Lernatlas auch Kennzahlen für berufliches, soziales und persönliches Lernen. Er bietet so die einzigartige Möglichkeit, die Lernbedingungen in allen Lebensbereichen greifbar und vergleichbar zu machen.

### Sachsen-Anhalt: Ländliches Umland schneidet besser ab als die Städte

Die sachsen-anhaltinischen Kreise und kreisfreien Städte schneiden über fast alle untersuchten Teilbereiche des Lernens hinweg schwach ab. Eine positive Ausnahme bildet in einigen Regionen das „Berufliche Lernen“: Magdeburg und die Kreise Jerichower Land, Börde und Saalekreis erreichen im Vergleich zu den bundesweiten Zahlen überdurchschnittliche Werte. Diese Landkreise schneiden in allen Teilbereichen des „Beruflichen Lernens“ gut ab: Berufliche Weiterbildung, lernförderliche Arbeitsumgebung und berufliche Ausbildung. Die ländlichen Regionen Sachsens-Anhalts stehen im Schnitt etwas besser da als die Städte. Diese Ergebnis bestätigt einen nationalen Trend: Im gesamten Bundesgebiet sind die Lernbedingungen auf dem Land oft besser als in den Städten.

Für den Deutschen Lernatlas wurden über 300 Kennzahlen aus unterschiedlichen Quellen überprüft. Nach einem in Kanada entwickelten mathematischen Verfahren wurden daraus 38 Kennzahlen ausgewählt, die besonders aussagekräftig für die Lernbedingungen vor Ort und für nahezu alle Kommunen verfügbar sind. Diese wurden dann zu einem Gesamtindex kombiniert, der abbildet, wie gut die Entwicklungschancen der Bürger in den verschiedenen Lebensbereichen, Lernformen und Lernorten sind. „Mit dem Deutschen Lernatlas will die Bertelsmann Stiftung mehr Transparenz über die Lernbedingungen schaffen“, erläuterte Dräger.

Alle Ergebnisse, Einzelprofile für die 412 deutschen Kreise und kreisfreien Städte, ein Bundesländervergleich sowie ausführliche Karten und Diagramme können online unter [www.deutscherlernatlas.de](http://www.deutscherlernatlas.de) abgerufen werden.

Rückfragen an: Frank Frick, Telefon: 0 52 41 / 81-81 253  
E-Mail: [frank.frick@bertelsmann-stiftung.de](mailto:frank.frick@bertelsmann-stiftung.de)

Ulrich Schoof, Telefon: 0 52 41 /81-81 384  
E-Mail: [ulrich.schoof@bertelsmann-stiftung.de](mailto:ulrich.schoof@bertelsmann-stiftung.de)

Hinweis für die Redaktionen:

Unter [www.bertelsmann-stiftung.de](http://www.bertelsmann-stiftung.de) finden Sie Länderberichte, Karten und weitere Informationen als Download.